



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00927**
Datum: 27.05.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: VI/2015/00865
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2015	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Stadtentwicklung	15.09.2015	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.09.2015	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.09.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.09.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung von Verkaufsbedingungen für öffentliche Grünflächen in der Schopenhauerstraße

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle verkauft die Flächen westlich des derzeitigen Jugendamtes in der Schopenhauerstraße nur unter der Bedingung, dass diese **zu substantziellen Teilen** auch weiterhin als öffentlich zugängliche Grünanlage **Grünfläche** erhalten bleiben.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, **mit dem Käufer eine Vereinbarung zu erzielen, die diesem eine sinnvolle Investition ermöglicht und gleichzeitig den Charakter der öffentlich zugänglichen Grünfläche bewahrt. Dabei verlorengelassene Spielfläche soll an anderer Stelle im Stadtteil kompensiert werden. Diese Vereinbarung ist dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.**
~~ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel einzuleiten, die betreffenden Flächen als Grünflächen mit Versorgungsscharakter festzuschreiben.~~

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Halle soll sich städtebaulich entwickeln können und Investitionen müssen kalkulierbar und rentabel sein. Investitionen in große denkmalgeschützte Gebäude sind dies oft nur durch zusätzlichen Neubau.

Gleichzeitig gilt es gewachsene Nutzungsstrukturen zu respektieren. Neuer Wohnraum darf nicht die bestehende Wohnqualität erheblich mindern. Der Wegfall von Grünflächen in Wohngebieten mit extrem dichter Bebauung, wie z.B. im Paulusviertel, bedeutet eine erhebliche Minderung der Wohnqualität.

Neue Wohnungen in der Schopenhauerstraße sind absolute Topimmobilien mit gutem Mietzins oder hohem Verkaufswert. Eine architektonische Lösung mit öffentlich nutzbarem Grünflächenanteil ist realisierbar, respektiert beide Interessen und erhöht die Akzeptanz der Bau- und Gestaltungspolitik der Stadtverwaltung.